

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 70 (1995)

Heft: 1

Artikel: Armee 95 : Stäbe in der ersten Bewährungsprobe

Autor: Wirz, Heinrich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee 95 – Stäbe in der ersten Bewährungsprobe

Von Oberst Heinrich Wirz, Bremgarten (BE)

Vom 14. bis 18. November 1994 fand eine Übung mit den Stäben der Armee, der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, des Gebirgsarmekorps 3 sowie der Territorialdivision 9 und der Territorialbrigaden 10 und 12 statt. Mit dieser Stabsübung wurden die Führung und ihre Organisation auf Stufe Armee und Armeekorps erstmals in der neuen Zusammensetzung «Armee 95» überprüft und beurteilt.

Der Übungsleiter, Divisionär Carlo Vincenz, Stabschef Operative Schulung, orientierte die Medien am 1. November 1994 in Bern:

«Was in der Bewährung und in der Krise beherrscht werden soll, muss eingeübt sein; die Papierform allein genügt nicht. Dies gilt in besonderem Masse in Zeiten von Umwälzungen, Neuerungen und veränderten Vorgaben, wie die Armee 95».

Übungsszenario und -thematik umfassten (in Stichworten): Balkankrieg nähert sich der österreichisch-ungarischen Grenze, Verbundkrise in Europa bindet die NATO, Terror, Flüchtlingsströme und Umweltkatastrophen; «Neues Bündnis» auf dem Balkan, neue Machtstrukturen in Osteuropa; militärische Bedrohung auch der Schweiz, innere Sicherheit gefährdet.

Im Szenario-Spannungsfeld, dem die Armeeführung ausgesetzt war, mussten die sicherheitspolitischen Vorgaben der Landesregierung analysiert und im Sinne der Existenzsicherung und der Hilfeleistung in militärische Handlungsmöglichkeiten umgesetzt werden. Subsidiäre und operative Sicherungseinsätze waren dabei die hauptsächlichen Einsatzformen, die in dieser Armeestabsübung zur Anwendung gelangten. Dabei ging es für die Armeeführung darum, in Übereinstimmung mit der Landesregierung Vertrauen zu schaffen und nach aussen dissuasiv zu wirken.

Chef Controlling als neue Funktion

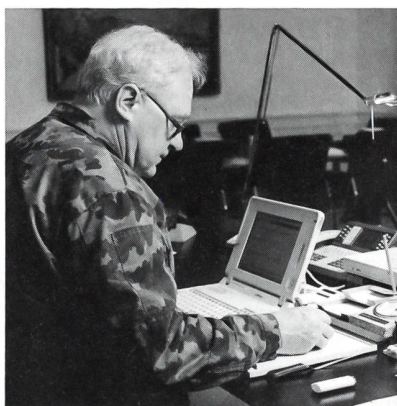
Korpskommandant Paul Rickert, Kommandant Feldarmekorps 4, wurde über eine Verständnisfrage befragt, was «Controlling» im Militär bedeuten soll.

Auftrag der Armee – Neu formuliert

Die Armee dient den Zwecken der Eidgenossenschaft, indem sie folgende Aufgaben wahrnimmt:

- sie trägt zur Kriegsverhinderung bei;
- sie verteidigt die Schweiz und ihre Bevölkerung und trägt zu deren Schutz bei;
- sie unterstützt die zivilen Behörden, wenn deren Mittel nicht mehr ausreichen, bei der Abwehr von schwerwiegenden Bedrohungen der inneren Sicherheit;
- sie hilft den zivilen Behörden, wenn deren Mittel nicht mehr ausreichen, bei der Bewältigung von andern ausserordentlichen Lagen, insbesondere im Falle von Katastrophenereignissen im In- und Ausland;
- sie beteiligt sich an friedensfördernden Massnahmen im internationalen Rahmen.

Quelle: «Militärgesetz» (MG), Entwurf vom 8. September 1993



An der Übung nahmen neugebildete und verkleinerte Stäbe der Armee 95 teil:

- der Armeestab, mit
 - Generalstabschef, KKdt Arthur Liener (auf dem Bild am erstmals eingesetzten EMG 95).
 - Führungsstab der Armee; Nachrichtendienst; Militärische Sicherheit
 - Führungsstab der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen
 - Stab des Gebirgsarmekorps 3 und Stäbe der Territorialdivision 9; der Territorialbrigade 10 sowie der Territorialbrigade 12
- insgesamt waren es rund 1000 übende Stabsoffiziere

KKdt Rickert: Stellen Sie sich diese Tätigkeit als «Überprüfen und Steuern» vor! Es geht darum, die Übung laufend auszuwerten, die

praktische Stabsarbeit an den Zielsetzungen zu messen und zu verbessern und den Teilnehmern während und nach der Übung eine objektive Bewertung zu übermitteln.

Schweizer Soldat: Wie beurteilen Sie die Übung und die Resultate in den fünf übenden Stäben der beteiligten Grossen Verbände?

KKdt Rickert: Die Übung stellte hohe Anforderungen an die Beteiligten. Die Stäbe haben in Anbetracht der veränderten Ausgangslage zufriedenstellend gearbeitet und sich laufend verbessert. Grundsätzliche Mängel sind erkannt, im Übungsbericht festgehalten, und werden behoben. Der Zeitablauf der Stabsarbeit muss generell verkürzt werden. Das Medienverhalten einzelner Stäbe war hervorragend.

«Elektronischer Behelf für den Generalstabsdienst in der Ausgabe 1995» (EBG 95)

Der «Generalstabsbehelf» enthält eine konzentrierte, umfassende und aktuelle Übersicht über die Armee (Bestände, Organisation, Ausrüstung, Kapazitäten, Befehlsformen usw.). Bisherige äussere Form: Drei Ringbücher mit zum Teil klassifiziertem Inhalt sowie Karten; jedes Jahr aufdatiert. Für «Armee 95» wurde eine umfassende Revision notwendig.

Der «EBG 95» ist die neue, erstmals verwendete elektronische Form dieses umfangreichen militärischen Nachschlagewerkes und umfasst drei Bestandteile: Informatikgeräte und -programme sowie Daten, gespeichert auf einer sogenannten CD-ROM (Compact Disk-Read Only Memory)



Mit diesem Bild, das wir von der SCHWEIZER BERGHILFE erhalten haben, wünschen wir allen Lesern viel Glück im neuen Jahr.

Die Redaktion Schweizer Soldat